

## Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 25.04.2023

### 1. Bekanntgaben der Verwaltung

Die für dieses Jahr geplante erneute **Fluglärmmessung** über Baltmannsweiler kann aufgrund von Kapazitätsengpässen bei der Flughafen AG erst im Jahr 2024 durchgeführt werden. Im begonnenen **Schulentwicklungsprozess** ist der nächste Termin für den Arbeitskreis Schule am Freitag, den 16.06.2023, geplant. Für Dienstag, den 13.06.2023 ist eine **Informationsveranstaltung zu Photovoltaikanlagen** in Baltmannsweiler geplant.

### 2. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Die **parkenden Autos unter dem Basketballkorb auf dem Festplatz** werden vom Gemeindevollzugsdienst regelmäßig kontrolliert und es werden entsprechende Hinweise an die dort angetroffenen Personen gemacht.

Es wurde auf die nicht mehr als Grünflächen vorhandenen **Grünstreifen im Baugebiet Buchsäcker** hingewiesen, da diese oftmals als Parkplätze genutzt werden. Der Sachverhalt wird vor Ort geprüft.

### 3. Ehrung von Gemeinderat Herbert Schrag für 30 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit



Bereits 30 Jahre lang ist Herbert Schrag Mitglied des Gemeinderates Baltmannsweiler. Dieses kommunalpolitische Engagement wird vom Gemeindetag Baden-Württemberg mit Stele und Urkunde geehrt. Bürgermeister Simon Schmid überreichte diese und gratulierte zu diesem besonderen Jubiläum. Er wies daraufhin, dass der Name Herbert Schrag für 30 Jahre kommunalpolitische Erfahrung stehe. Als dienstältester Kommunalpolitiker hier im Raum, habe er in seiner Zeit als Gemeinderat an mehr als 1.000 Sitzungen teilgenommen. Dabei sei die Anzahl der genauen Stunden und die Vorbereitungszeit noch nicht miteingerechnet. Allein diese Zahlen belegen und gebühren Respekt und Anerkennung. Bürgermeister Simon Schmid fügte hinzu, dass 30 Jahre Herbert Schrag gleichzeitig auch großen Einsatz, Leidenschaft und Emotion bedeute. Zudem sei Gemeinderat Schrag im Rahmen seiner kommunalpolitischen Tätigkeit streitbar wo es notwendig wäre und gleichzeitig auch Mahner für das Machbare. Diese bodenständige Politik habe ihn bis heute ausgezeichnet. So konnte sich die Gemeinde Baltmannsweiler mit der Tatkraft von Gemeinderat Schrag weiterentwickeln. In den letzten 30 Jahren habe es mit dem Bau des Sport- & Kulturzentrums, der Umgehungsstraße Hohengehren sowie den gemeinsamen Großprojekten in den vergangenen acht Jahren, vieles Großes und

Wichtiges zu entscheiden gegeben. An all diesen Projekten habe Herbert Schrag verlässlich und kontinuierlich mitgewirkt. Dank ging auch an Frau Schrag, die ihn im Hintergrund immer unterstützte. Herbert Schrag bedankte sich herzlich für die Ehrung. Er dankte für die gute Zusammenarbeit über die vielen Jahre hinweg. Man habe sich im Gremium oft der Sache wegen miteinander auseinandergesetzt, aber am Ende immer wieder zusammen geschafft. Dafür dankte er den Gemeinderatskollegen und insbesondere seinen Fraktionskolleginnen. Er sei dankbar für die lange Zeit im Gremium und die vielen bewegten Dinge. Gemeinderätin Dr. Lopes und Gemeinderätin Grimme gratulierten und dankten ihrem Fraktionskollegen. Es sei schön an seiner Seite tätig zu sein und sein Herzblut für die Sache zu spüren. Durch sein vieles ehrenamtliches Engagement im Ort wirke Herbert Schrag entscheidend mit.

#### **4. Kindergartenentwicklung - Neuordnung des Öffnungszeitenportfolios sowie Weiterentwicklung der Warmspeisenversorgung in den Kindertageseinrichtungen**

Im Mai 2021 wurde vom Gemeinderat der sog. Kindergartenmasterplan verabschiedet, der als Handlungsleitfaden für die Weiterentwicklungsmaßnahmen im Bereich der Kinderbetreuung dient. Im Rahmen dieses Masterplans wurde u.a. die Weiterentwicklung des Angebotsportfolios sowie der Warmspeisenversorgung empfohlen. Die Verwaltung hat die beiden Handlungsfelder in enger Beteiligung mit der Prozesslotsin Kariane Höhn, den Leitungen sowie Elternvertreterinnen aufgearbeitet und die Ergebnisse im Rahmen der Sitzung vorgestellt. Bereits im März 2022 wurden in den Kinderbetreuungseinrichtungen die tatsächlichen Betreuungsbedarfe erhoben um Aussagen zu den künftigen Betreuungsmodellen zu entwickeln. Im Rahmen einer Planungswerkstatt wurden mit den verschiedenen Akteuren (Trägervertreter, Leitungen, Gemeinderats- sowie Elternvertreter) mögliche Öffnungszeitenmodelle entwickelt. Dabei wurde deutlich, dass es künftig ein schlankeres und dafür auf die Bedarfe der Familien abgestimmtes Portfolio geben soll. Wichtig war den Akteuren dabei, dass auch weiterhin ein vergleichbares Angebot in beiden Ortsteilen betrieben wird und die Betreuungszeiten synchronisiert werden. Zudem werden durchgängige Betreuungszeiten angestrebt. Das bisherige Betreuungsmodell der Regelbetreuung soll mangels Nachfrage eingestellt und hierfür eine sog. „Halbtagesbetreuung“ mit einer täglichen Betreuungszeit von 5 Stunden eingeführt werden. Die Nachfrage an einem solchen Modell hatte sich bereits im Rahmen der Bedarfserhebungen abgezeichnet und wurde seitens der Prozessbeteiligten bestätigt. Darüber hinaus wurde insbesondere eine Anpassung der Betreuungszeiten im Ganztage (Kinderhäuser Arche Noah sowie Spatzennest) vorgeschlagen. Als Ergänzung zu dem bisherigen Ganztagesangebot soll eine „Teilzeitvariante“ eingeführt werden, die eine Betreuung an den Nachmittagen abbildet, an denen die größte Auslastung zu verzeichnen ist (Dienstag bis Donnerstag). Insgesamt bestand Einigkeit, die Möglichkeit der individuellen Buchungen zum Wohle der pädagogischen sowie organisatorischen Betreuungsqualität zurückzufahren.

Die Ergebnisse aus der Planungswerkstatt wurden in Rücksprache mit den Leitungen auf die Erfordernisse der einzelnen Einrichtungen geschärft, sodass ein abgestimmtes Angebotsportfolio entstanden ist, welches zum Kindergartenjahr 2023/24 umgesetzt werden soll. Das Angebotsportfolio wurde zudem anhand von Planspielen in der Praxis evaluiert und im Rahmen einer Elternbeiratssitzung mit den Elternvertreterinnen erörtert. Zum Kindergartenjahr 2023/24 sollen demnach folgende Betreuungsmodelle in den Kindertageseinrichtungen angeboten werden:

- ✓ Halbtagesbetreuung mit 25 Wochenstunden
- ✓ Verlängerte Öffnungszeiten mit 30 Wochenstunden
- ✓ Verlängerte Öffnungszeiten mit 35 Wochenstunden
- ✓ Ganztagesbetreuung an 3 Nachmittagen mit 40,5 Wochenstunden
- ✓ Ganztagesbetreuung an 4 Nachmittagen mit 44,5 Wochenstunden

Neben den Anpassungen im Bereich des Angebotsportfolios wurde auch die Weiterentwicklung der Warmspeisensversorgung vorgestellt. Vor knapp 15 Jahren wurde die Warmspeisensversorgung in den Einrichtungen mit einem Ganztagesbetrieb eingeführt. Durch die Empfehlungen aus dem Kindergartenmasterplan sowie die Anpassung der Öffnungszeiten bedingt, soll das Angebot der Warmspeisensversorgung ab dem Kindergartenjahr 2023/24 auf die Betreuung in der Kinderkrippe sowie bei einer täglichen Betreuung von 7 Stunden verbindlich eingeführt werden. Durch die Ausweitung auf diese Bereiche bedingt, werden auch Anpassungen in der Qualität der Warmspeisensversorgung vorgenommen. Künftig bildet ein sog. „Pflichtenheft“ die Grundlage für den Liefervertrag zwischen der Gemeinde und dem beauftragten Gastronomen. Im Rahmen des Pflichtenheftes werden die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) berücksichtigt und klare Kriterien hinsichtlich der Speiseplanung sowie der Qualität der Speisen (BIO, regional, saisonal etc.) gesetzt. Die Weiterentwicklung erfolgte ebenfalls mit fachlicher Unterstützung von Frau Höhn sowie unter Beteiligung des örtlichen Gastronomen sowie der Einrichtungsleitungen. Als nächster Schritt wird nun eine konkrete Nutzungsabfrage zu den Betreuungsbausteinen gemacht, um die finale Umsetzung festlegen zu können.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wurde der Umsetzung der vorgestellten Betreuungsmodelle zum Kindergartenjahr 2023/24 mehrheitlich zugestimmt. Auf dieser Grundlage wird die Verwaltung die erforderlichen Umsetzungsschritte veranlassen (Kalkulation Elternbeiträge, Anpassung Betriebserlaubnisse, Neufassung Liefervertrag etc.). Eine Information der Elternschaft erfolgte bereits in Form eines Elternbriefs.

- 5. Bauhof Baltmannsweiler; Hier: Ersatzbeschaffung eines selbstfahrenden Mähers**
- Für die intensive Grünpflege auf dem Gemeindegebiet benötigt der Bauhof einen selbstfahrenden Mäher; einen sogenannten Profihopper. Dieser soll eingesetzt werden für das Mähen von Park-/ und Gartenanlagen, Bolzplätzen, Friedhöfen, Sportzentrum, Schulen und Kindergärten. Der bisherige Profihopper weist nach 9 Jahren und 1.846 Betriebsstunden starke Gebrauchsspuren sowie alters-/ und nutzungsbedingten Verschleiß auf. Aufgrund des Alters und der beträchtlichen Anzahl an Betriebsstunden werden in Zukunft weitere Unterhaltungskosten entstehen. Die Kosten für Reparatur und Ersatzteile in den letzten 2 Jahren, ohne Kundendienst und Verschleißteile, belaufen sich auf 5.411 €. Da die bisherigen Erfahrungen mit der gegenwärtigen Maschine in Bezug auf Wendigkeit, Bedienung und Zuverlässigkeit eindeutig sehr positiv sind, schlägt die Verwaltung eine 1:1 Ersatzbeschaffung vor. Beim Kauf dieses Profihoppers ist die Rücknahme der alten Maschine durch den Händler gewährleistet, was einen weiteren beträchtlichen Mehrwert darstellt.
- Der Gemeinderat stimmte dem Vergabevorschlag einstimmig zu.